

Bremen, 13.01.2016

B e s c h l u s s

des Beirates Neustadt vom 19.11.2015

„Wiedereinsetzung von Impulsmitteln“

Sozialer Zusammenhalt braucht Impulse – Haushaltsmittel für das Impulsprogramm bereitstellen.

Der Haushaltsgesetzgeber hat die Haushaltsmittel für das Impulsprogramm in den Jahren 2014 und 2015 für den Ausbau von Ganztagschulen zur Verfügung gestellt.

In diesen Jahren war eine Förderung von investiven Vorhaben, welche die Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien verbessern und vor allem in sozial benachteiligten Stadtteilen wirken, über das Impulsprogramm nicht möglich.

Die Neustadt hat bis 2013 von dem Impulsprogramm profitiert, da es in unserem Stadtteil neben sozial benachteiligten Ortsteilen ein insgesamt breites bürgerschaftliches Engagement von Einzelpersonen, Initiativen und Institutionen gibt, welche die entsprechenden Vorhaben zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts entwickeln konnten.

Die im Stadtteil Neustadt geförderten Vorhaben trugen stets zur Vernetzung von Aktivitäten und zur intensiven Nutzung vorhandener Strukturen im Stadtteil bei.

Die Neustadt ist einer der Stadtteile, die eine hohe Integrationsleistung für die ganze Stadt erbringen. Damit wir dies auch weiterhin leisten können, brauchen wir die Unterstützung durch das Impulsprogramm. Wir gehen davon aus, dass die Aufgabe den sozialen Zusammenhalt zu stärken auf Grund der aktuellen politischen Entwicklungen größer werden wird als in den letzten Jahren zu erwarten war. Daher fordern wir den Haushaltsgesetzgeber auf, im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen die Haushaltsmittel für das Impulsprogramm wieder bereit zu stellen.

(einstimmig, ohne Enthaltungen)

gez. Czichon

Annemarie Czichon
(Ortsamtsleiterin)